

Förderprojekt für heimische Bio-Erzeuger und -Verarbeiter zur Nutzung der Absatzpotenziale im wachsenden Bio-Markt

**Ausschreibung Förderung von fünf Kooperationsprojekten
Konzepte und Vorbereitungsmaßnahmen für
innovative Verarbeiter-Erzeuger-Kooperationen
und Vernetzungsarbeit
Bewerbungsschluss Freitag, 21. Juni 2024**

Bio-Offensive: Förderung von Kooperationsprojekten in der Bio-Wertschöpfungskette

Die bio-offensive unterstützt den Aufbau und die Erweiterung landwirtschaftsnaher Kooperationen in der Bio-Wertschöpfungskette. Sind Sie mit einer innovativen Projektidee oder potenziellen Kooperationspartnern ausgestattet? Oder befinden Sie sich bereits in der ersten Planungsphase und möchten Ihr Vorhaben nun vorantreiben? Vielleicht möchten Sie auch einen neuen Bereich der Zusammenarbeit erschließen? Dann reichen Sie jetzt Ihren Antrag für die kommende Förderperiode 2024/2025 bei der bio-offensive ein!

Stärkung der Bio-Wertschöpfungskette für nachhaltiges Wachstum

Trotz einer gewissen Abschwächung der Bio-Nachfrage nach dem starken Wachstum während der Corona-Pandemie zeigt sich der Bio-Markt weiterhin widerstandsfähiger als der Markt für konventionelle Lebensmittel. Bio und Regionalität bleiben ein anhaltender Megatrend. Um auch in Zukunft hochwertige und umweltverträgliche Bio-Lebensmittel erfolgreich zu produzieren, ist eine stabile und transparente Wertschöpfungskette unerlässlich. Besonderes Augenmerk sollte auf Kooperationen zwischen Verarbeitungsbetrieben oder dem Handel und der Landwirtschaft liegen. Projektideen zur Beschaffung von Rohstoffen für die Verarbeitung werden bevorzugt behandelt, da die Förderung von Bio-Sourcing im Vordergrund steht. Die Sicherung einer resilienten Wertschöpfungskette erfordert langfristige Sicherheitsmaßnahmen zur Rohstoffversorgung für Hersteller und Händler, die im deutschen oder regionalen Bio-Markt wachsen möchten. Der Ausbau der heimischen Rohstoffbasis und deren Verarbeitung bietet dabei vielversprechende Perspektiven, denn die Anzahl der landwirtschaftlichen Bio-Flächen ist von 2023 auf 2024 um 3,7% gewachsen, und die Anzahl der verarbeitenden Betriebe ist im selben Zeitraum um rund 13% gestiegen (BÖLW-Branchenreport 2024).

Um das Ziel eines 30%igen Bio-Anteils zu erreichen, ist es entscheidend, weiteres Potenzial zur Umstellung durch Bindungen und Liefervereinbarungen zu mobilisieren. Die Kooperation in der Bio-Wertschöpfungskette, insbesondere mit Erzeugergemeinschaften und

anderen landwirtschaftsnahen Lieferstrukturen, spielt dabei eine wichtige Rolle. Die Aufgaben umfassen nicht nur den Auf- und Ausbau regionaler Lager- und Verarbeitungsstrukturen, sondern auch die Entwicklung innovativer Sortimente und die Verbesserung der Markttransparenz, insbesondere in Bereichen wie tierische Veredelung, innovativen Anbaumethoden und Proteinquellen sowie im Obst- und Gemüsebau. Kooperation und Innovation sind also auf verschiedenen Ebenen gefragt!

Unterstützung für fünf Kooperationsprojekte in 2024/2025

Die bio-offensive fördert die Konzeption, Vorbereitung und den Start von fünf kooperativen Marktentwicklungsprojekten mit jeweils 5.000€ netto pro Projekt für ein Jahr. Diese Mittel können auch zur Verbesserung bestehender Kooperationen verwendet werden. Neben der Konzeptarbeit werden auch Vernetzungstreffen der (potenziellen) Partner und erste Umsetzungsschritte unterstützt. Die Kooperationspartner entwickeln gemeinsam ihre Ziele, den Investitionsbedarf und prüfen die langfristige Tragfähigkeit ihrer Kooperation. Projekte von Landwirt:innen oder ihren Erzeugergemeinschaften sowie von verarbeitenden KMU werden bevorzugt gefördert. Die Fördermittel werden nur gewährt, wenn der Projektbericht bis zum 31. Mai 2025 eingereicht wird.

Anforderungen an den Projektantrag und die Durchführung

Antragsteller:innen oder Berater:innen von Kooperationsprojekten werden gebeten, folgende Punkte in ihrem Projektantrag zu berücksichtigen:

1. Eine kurze Beschreibung des Kooperationsvorhabens:
 - Welche Rohstoffe sollen gemeinsam beschafft, besser vermarktet oder aufbereitet werden?
 - Welches Marktsegment oder welche Zielregion soll erreicht werden?
 - Was ist innovativ an Ihrem Produktbereich, Ihrer Region oder der Herausstellung heimischer Herkunft? Wo liegen derzeitige Defizite und Blockaden in der Markterschließung?
 - Begründung für die Auswahl der Projektbeteiligten und warum eine kooperative Herangehensweise aussichtsreicher ist.
 - Arbeitsschritte im Kooperationsvorhaben von Mitte Juli 2024 bis Mai 2025.
2. Durchführung des Projektes bis Ende Mai 2025.
3. Projektbericht (Einreichung bis zum 31. Mai 2025) mit:
 - Beschreibung der Arbeit im Kooperationsvorhaben.
 - Bewertung des Projekterfolgs und möglicher Folgeschritte.

- Erkenntnisse und Erfahrungen zur Wissensvermittlung an andere Projekte im heimischen Bio-Markt.
- Hinweis auf die Förderung durch die Landwirtschaftliche Rentenbank im Rahmen der "bio-offensive".

Förderhöhe

Die Förderung beträgt **5.000 €** zzgl. 19% MwSt. pro Kooperationsvorhaben.

Was müssen Sie bieten?

- Praktische Erfahrungen in der Beratung von Lebensmittelherstellern mit Bio-Sortimenten oder einen beruflichen Hintergrund in der Lebensmittelverarbeitung
- Sie müssen ein eigenes Projektvorhaben oder einen Beratungskunden mitbringen.

Bewerbungsschluss 21.06.2024

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an das Büro Lebensmittelkunde und Qualität GmbH.
(giulia.vogel@bl-q.de)

Bei Erstbewerbung fordern Sie bei Giulia Vogel (BLQ GmbH) den „*Bewerberbogen*“ an.

Die Auswahl der Vorhaben erfolgt durch den Projektbeirat der bio-offensive.

Kontakt und Fragen zum bio-offensive Maßnahmenbereich Sourcing:

Projektkoordinatorin Giulia Vogel (Büro Lebensmittelkunde und Qualität GmbH)

E-Mail: giulia.vogel@bl-q.de

Untere Badersgasse 8

97769 Bad Brückenau

Tel: 01520 – 99 87 400

Internet: www.bio-offensive.de

Eine Übersicht der bislang geförderten Kooperationsprojekte finden Sie [hier](#).